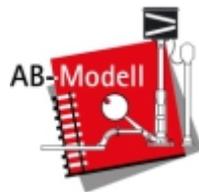


Weichenumstellhebel



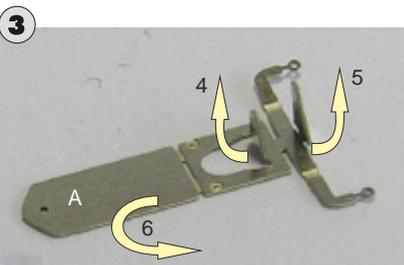
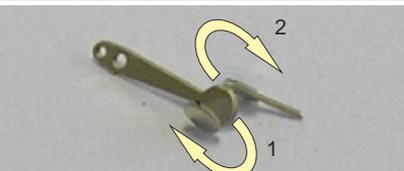
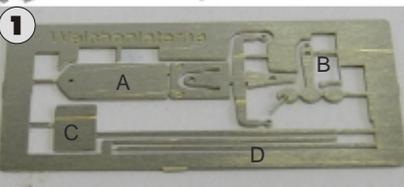
Anja Bange Modellbau
Im Stuckenbahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



Zub-320.1: Weichenumstellhebel mit unbeleuchteter Laterne, funktionslos, 1 Stück im Bausatz, inkl. Decals



Bauanleitung:

1. Die einzelnen Bauteile:

A - Grundkörper
B - Umstellhebel mit Gewicht
C - Weichenlaterne
D - Achsen, Stellstange
Außerdem liegen Decals für die Laterne bei.

2. Bau des Umstellhebels

Trennen Sie den Umstellhebel (Teil B) aus dem Ätzrahmen heraus.

Im ersten Schritt klappen Sie nun die beiden runden Deckel um 180° auf die mittlere runde Form, so dass sich das Gegengewicht formt (1 und 2). Dabei liegen die Ätzlinien jeweils außen.

Es ergibt sich dann das Aussehen wie in der linken Bildhälfte zu erkennen.

3. Biegen Sie den Griff um 90° nach oben und fixieren Sie diese Konstruktion mit etwas Sekundenkleber.

Der Umstellhebel ist soweit fertiggestellt und kann zur Seite gelegt werden.

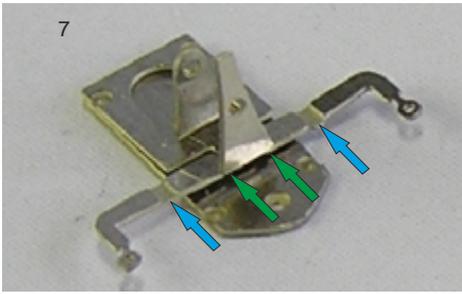
3. Bau des Grundkörpers

Entnehmen Sie nun Teil A aus dem Ätzrahmen und legen es wie im Bild zu sehen vor sich.

4. und 5.: Biegen Sie die beiden Halterungen für die Drehachse um 90° nach oben.

6. Das Bodenblech klappen Sie anschließend um 180° unter die bisherige Konstruktion (siehe auch Folgesseite, Bild 7).

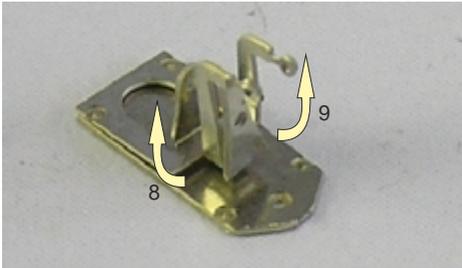
Bauanleitung
assembly instruction
notice de montage



7. Nachdem das Bodenblech unter die Konstruktion geklappt wurde, sieht es wie im linken Bild zu erkennen aus.

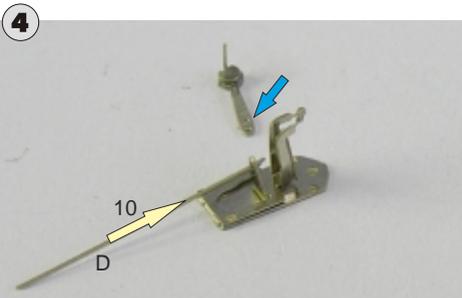
Die grünen Pfeile markieren die nächsten Biegelinien (liegen unten und sind daher auf dem Bild nicht zu erkennen) - vergleiche dazu Arbeitsschritte 8 und 9 im Folgenden.

Die blauen Pfeile markieren Ausschnitte für die Drehachse. An diesen Stellen darf nicht gebogen werden.



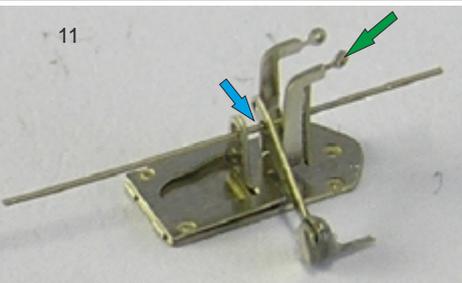
8. und 9.: Biegen Sie die beiden Arme rechts und links um rund 90° nach oben (Biegelinien sind verdeckt, siehe grüne Pfeile in Bild 7).

Das Bild zeigt noch ein Vorserienmuster. Die Ihnen vorliegende Konstruktion hat nur noch eine Öse an einem der Arme.



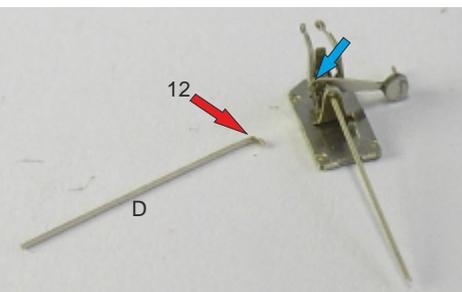
4. Montage des Umstellhebels

Trennen Sie eine der Achsen (Bauteil D) aus dem Ätzrahmen. Diese wird nun durch die beiden Löcher in den in Schritt 4 und 5 aufgestellten Halterungen gesteckt. Dazwischen kommt der Weichenumstellhebel. Bitte beachten Sie, dass die Achse durch das Loch in der Mitte (siehe blauer Pfeil) geführt werden muss. Vergleiche dazu auch Bild 11.



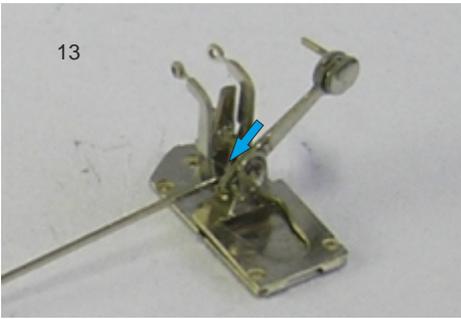
11. In dieser Nahaufnahme erkennt man noch einmal, wo die Achse durch den Umstellhebel geführt wird (blauer Pfeil).

Der grüne Pfeil markiert jene Öse, die zwar noch beim Vorserienmuster (Bild), aber nicht mehr in der endgültigen Konstruktion vorhanden ist.



12. Entnehmen Sie die zweite Achse (D) aus dem Ätzlayout und biegen an einem Ende (roter Pfeil) ein kleines Häkchen an. Dieses wird im Anschluss durch das zweite Loch im Weichenumstellhebel gefädelt (blauer Pfeil) und dient fortan als Stellstange.

13



13. Der blaue Pfeil markiert das Loch, in welches die Achse eingefädelt wurde. Kleben Sie nun den Weichenumstellhebel in einer sinnvollen Position fest. Kleben Sie auch die Drehachse fest und kürzen diese direkt vor und hinter der Halterung.

14

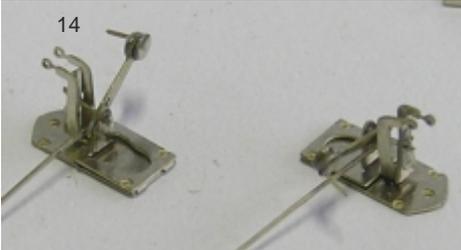
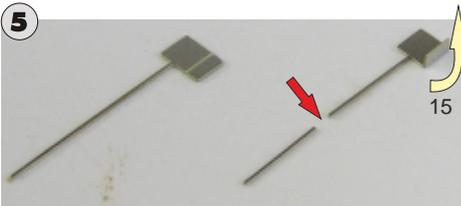


Bild 14 zeigt sinnvolle Positionen des Umstellhebels: links zeigt der Umstellhebel von der Stellstange weg, d.h. die Weichenzunge wird gegen das Profil gedrückt, rechts zeigt der Umstellhebel in Richtung Stellstange, d.h. die Weichenzunge wird gegen das Profil gezogen. Ob damit die Weiche auf geradeaus oder abweig gestellt ist, ist von der jeweiligen Anlagensituation abhängig. Der Umstellhebel kann daher beliebig für alle möglichen Konstellationen eingesetzt und sowohl rechts, als auch links von der Weiche postiert werden.



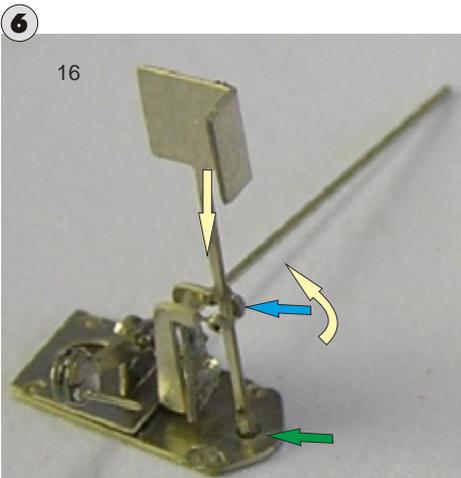
5

15

5. Vorbereitung der Weichenlaterne

Trennen Sie die Weichenlaterne (C) aus dem Ätzrahmen. Diese kann beliebig gekürzt werden (roter Pfeil). Die maximale Einbaulänge kommt eigentlich nur bei Weichen vor, die starken Schneesverwehungen ausgesetzt sein können.

15. Biegen Sie das kurze Schild um 90° nach oben (Biegelinie ist innen!).



6

16

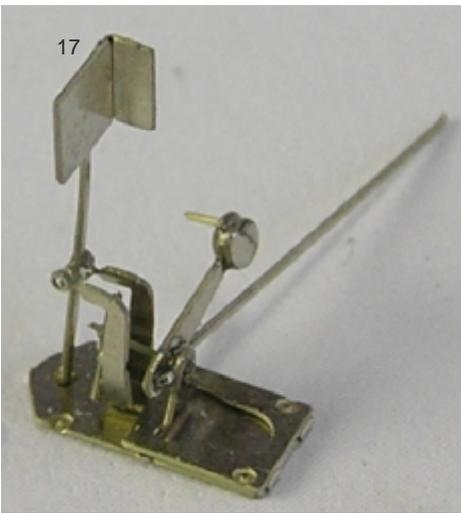
6. Endmontage der Weichenlaterne

Die passend gekürzte Weichenlaterne wird nun von oben in den Grundkörper eingefädelt. Dazu muss die Öse am Arm (blauer Pfeil) um 90° gedreht werden, damit die Laternenachse durchgeschoben werden kann. Setzen Sie die Laternenachse in die geätzte Vertiefung im Bodenblech.

Bevor Sie die Laterne festkleben, richten Sie diese noch aus.

Der Weichenumstellhebel mit unbeleuchteter Laterne ist nun fertiggestellt und kann lackiert werden. Es empfiehlt sich dazu ein mittel- bis dunkelgrauer Farbton. Das Laternenschild wird mit einem Pinsel schwarz bemalt.

17



Im Bild 17 sieht man den fertigen Weichenumstellhebel samt Laterne noch einmal aus anderer Richtung, mit anderer Position des Umstellhebels.

Verwendung der Decals

Schneiden Sie die Decals konturnah aus. Tauchen Sie die einzelnen Teile für ca. 1 Sekunde in warmes, mit wenig Spülmittel versetztes Wasser und lassen es anschließend ca. 30 Sekunden weichen. Nun das Decal auf die schwarz lackierten Flächen der Weichenlaterne schieben und andrücken. Die schmalen weißen Streifen kommen auf die Schmalseite, die Winkel auf die Breitseite der Laterne (siehe dazu auch folgendes Bild). Lassen Sie die Decals trocknen und lackieren Sie anschließend das Bauteil matt.

7

18



7. Aufstellung auf der Anlage

Der Weichenumstellhebel kann nun in der Nähe der Weiche montiert werden. Dazu klebt man das fertig montierte Bauteil auf einen glatten Sockel vor der Stellschwelle. Biegen Sie die Stellstange in Richtung der Stellschwelle, ohne die Schwelle in ihrer Bewegungsfreiheit einzuschränken.

Der Weichenumstellhebel ist ohne Funktion und dient ausschließlich der Dekoration der Weichen. Zum Umschalten der Weichen verwenden Sie bitte herkömmliche Antriebe oder Motoren.

Wir wünschen Viel Spaß beim Bau des Weichenumstellhebels,
Ihr
AB-Modell-Team

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

Das ist kein Kinderspielzeug!